

Ich hasse dich, ...

aber ich liebe dich

Von Chatty

Kapitel 4: Stimmen in der Nacht

Es lag eine angenehme Stille über Konoha, nur das leise aufprallen der Regentropfen konnte man vernehmen. Die Sonne hatte wieder ihren Platz am Horizont erobert, auch die Wolken hatten sich verzogen und man konnte das unendliche Blau des Himmels sehen. Das ganze Dorf war in ein glänzendes Nass getaucht auch die Luft roch frisch, so als ob man sie gewaschen hätte. Von dem Sturm, der wenige Minuten vorher noch über Konoha fegte, war nichts mehr zu sehen. Alles war friedlich, obwohl das Dorf einer Totenstadt glich, da keine Menschenseele auf der Straße war. Bis auf zwei Gestalten, die wie Geister über die Dächer huschten, und nach einer ganz bestimmten Person suchten.....

Der Schlüssel wurde ins Türschloss gesteckt, zwei Mal umgedreht, und blitzschnell war die Tür offen. Sakura wusste sich nicht zu Helfen. Warum hatte sie so gehandelt? Hatte sie jetzt völlig den Verstand verloren? Sasuke hatte sie damals ohne auch nur mit der Wimper zu zucken stehen gelassen und ihr damit das Herz gebrochen. Doch genau der, der sie so sehr verletzt hatte, dem bietet sie an bei ihr zu wohnen. Hatte sie es aus Mitleid getan? Aus Freundschaft? Aus.....Liebe? Bei diesem Gedanken drehte sich gleich ihr ganzer Magen um. Nein, sie würde nicht mehr in seiner Gegenwart schwach sein, sie würde sich ihm gegenüber wie ein Freund verhalten, nicht mehr und nicht weniger. Aber genau genommen waren sie doch Freunde, oder? Sakura wusste nicht, wie sie bei Sasuke stand, wenn sie genauer nachdachte dann kam sie darauf, dass sie das früher auch nicht wusste. Einmal war er nett, obwohl man das nicht als nett bezeichnen konnte, doch für die Verhältnisse des coolen, stolzen, arroganten, sturen Herrn Uchiha war es doch ziemlich nett gewesen. Die Haruno gab es auf sich darüber den Kopf zu zerbrechen, was würde das schon ändern? Sasuke war wie früher, ein unbeschriebenes Blatt.

„Sakura?“ Blitzschnell drehte sich die Angesprochene um und sah in zwei pechschwarze Augen, die sie wie immer kalt anstarrten. Trotzdem konnte Sakura noch etwas anderes in diesen Augen lesen, etwas das sie, wie schon früher, faszinierte. Sie wusste nicht was es ist, aber es war unbeschreiblich. Die junge Frau musterte den geheimnisvollen Mann vor ihr und vergaß alles andere um sich herum. Plötzlich schaltete sich wieder ihr Verstand ein.

Hatte er sie nicht etwas gefragt? Verdammt, was hatte er noch mal gesagt?? Sakuras Verstand lief auf Hochtouren, wieder einmal hatte sie sich gehen lassen und das nur wegen ihm. Warum musste er sie immer so aus der Fassung bringen? Der Haruno war

natürlich nicht entgangen, dass sie Sasuke bereits genervt ansah und auf ein Lebenszeichen von ihr wartete. Sakura war das so peinlich, dass sie knallrot anlief. Langsam machte sich ein kleines Grinsen auf Sasukes Gesicht breit. Es war zum Verzweifeln.

Um sich noch irgendwie aus dieser peinlichen Situation zu retten, antwortete Sakura einfach, ohne zu wissen was er gesagt hatte und hoffte dass sich der geehrte Herr damit zufrieden geben würde: „Ähm.....wie wärs wenn ich dir einmal dein Zimmer zeigen würde?“ Die junge Frau grinste verlegen und wartete auf eine Reaktion.

„Von mir aus.“ sagte Sasuke nur knapp und folgte dann Sakura.

Am Ende des Flurs öffnete die junge Frau eine Tür und betrat das Zimmer, der Uchiha tat es ihr gleich. Das Zimmer war freundlich und gemütlich eingerichtet, es war irgendwie.....typisch Sakura, dachte der Uchiha. Er konnte sich jedoch nicht beschweren. „ Ok. Also hier ist dein Reich, Sasuke. Am anderen Ende des Flurs, links ist das Badezimmer. Wenn du noch was brauchst sag bescheid.“sagte Sakura, die gerade zur Tür hinausgehen wollte. Doch bevor sie den Raum verlassen konnte, überwand sich Sasuke noch zu folgenden Worten: „Danke.....Sakura.“ Die Haruno konnte sich ein Grinsen nicht verkneifen, deshalb drehte sie sich noch einmal zu ihm um und schenkte ihm ein herziges Lächeln.

Sofort als die junge Frau das Zimmer verlassen hatte, lies sich Sasuke in sein vorübergehendes Bett fallen. Tief in seinem Inneren bekam er Zweifel. War es richtig all seinen Freunden etwas vorzuspielen? Was würde geschehen wenn sie die Wahrheit herausfinden würden, noch bevor er seinen Auftrag erfüllen konnte?? Schon wieder war es so weit. Sasuke musste sich schon wieder entscheiden. Entweder die Macht die er benötigte um seinen Bruder zu töten, oder seine Freunde, die ihm doch immer nur helfen wollten. Wie viel hatte ihn sein Rachedurst schon gekostet? Bis jetzt brachte er jedes Opfer, um seinem Ziel näher zu kommen, aber dieses schien ihm beinahe zu groß zu sein. Er musste sich entscheiden und das so schnell wie möglich, den sie würden schon sehr bald hier sein.....

Ohne zu wissen was Sasuke für ein Spiel mit ihnen allen trieb, ging Sakura ins Bett, doch auch sie musste sich noch, über dieses und jenes, den Kopf zerbrechen. Ihre Gedanken drehten sich um Sasuke, auch sie hatte so viele Fragen auf die sie gerne eine Antwort bekommen würde. Doch der Uchiha war ja nicht gerade, als der gesprächigste Typ bekannt. Nach langem Kopf zerbrechen fielen ihr aber doch die Augen zu und sie schlief friedlich ein.

Leise Stimmen flüsterten in die Nacht und holten Sakura aus dem Land der Träume zurück. Zuerst dachte sie, sie würde nur träumen, doch als sie sich mehr konzentrierte musste die Haruno feststellen, dass sie, so gut es ging um drei Uhr Nachts, wach war. Langsam gewöhnten sich ihre Augen an die Dunkelheit, sie versuchte sich voll und ganz auf die Stimmen konzentrieren. Zuerst glaubte Sakura, dass Sasuke Selbstgespräche führte, musste aber dann feststellen, dass sie jemand anderem gehörte. Einem etwas älteren Mann, vermutete die Konoichi. Zu ihrem Leidwesen konnte sie die Stimmen nicht verstehen.

Langsam bewegten sich ihre Beine und berührten ganz langsam den Boden. Sakura glaubte, dass sie das kleinste Geräusch verraten könnte. Alle Muskeln ihres Körpers waren total angespannt und ihre Sinne liefen auf Hochtouren, um sie vor einer eventuellen Gefahr zu warnen. Fast schon wie ein Gespenst bewegte sich die Haruno quer durch den Raum, Richtung Tür. Eine zitternde Hand der jungen Frau legte sich

auf die Türschnalle und drückte diese hinunter. Als sie das kalte Metall unter ihrer Hand spürte, fuhr ihr ein eiskalter Schauer über den Rücken und eine Gänsehaut machte sich auf ihrem gesamten Körper breit.

Wie in Zeitlupe öffnete Sakura die Tür, immer noch hallten die Stimmen im Flur. Sie betete, dass sie unentdeckt bleiben würde. Geschafft, ein Fuß befand sich über der Türschwelle und der Nächste. Nun hatte die Konoichi ihr sicheres Zimmer hinter ihr gelassen.

Sie tat langsam einen Schritt nach dem anderen, je näher sie Sasukes Zimmer kam, desto mulmiger wurde ihr. Ihr Mund war bereits ganz trocken und es war kein Speichel mehr da, denn sie hätte, mit ihrer Angst hätte hinunter schlucken können. Sie wagte kaum zu atmen, nun war sie nur noch fünf Meter von ihrem Ziel entfernt.....vier Meter.....drei Meter...Sakura schreckte auf. Die Stimmen, sie waren weg. Kein Geräusch. Nur Totenstille wie auf einem Friedhof. Schlagartig stoppte die junge Frau ihre Schritte, sie hielt den Atem an und spitzte ihre Ohren, in der Hoffnung, dass sie nicht entdeckt worden war.

Dann konnte sie wieder die Stimme eines Mannes hören. Sakura war erleichtert und stieß einen leisen Erleichterungs-Seufzer aus. Doch als sie folgende Worte hörte, glaubte sie sogar, dass ihr Blut in den Adern gefror. „Los, Sasuke, bring das Mädchen herein, wir wissen nicht was sie schon alles gehört hat.“

So!! Hier is wieder mal Schluss!! Ich hoffe euch hats wieder gefallen!! Ich weiß das Kapi war ein bisschen langweilig und sorry das es so lange gedauert hat, bis ich es hoch geladen habe *ganz tief verbeug*!! Hoffentlich verzeiht ihr mir!! Würd mich freuen wenn ihr weiterhin Interesse zeigt und meine FF weiterhin verfolgen würdet!!! Da wir gerade dabei sind, ich würd euch bitten, mir zu sagen ob euch meine FF bis jetzt gefällt. Sagt mir aber bitte auch was euch vielleicht nich so gut gefällt, damit ich es noch verbessern kann. Kritik ist genauso erwünscht wie eure freundlichen und aufbauenden Worte!! Also danke dass ihr mir immer fleißig Kommis schreibt!!!

Ggggggggggggggggglg <3